

Mit Musik, Charme und Melone

abo | Just 4 Dance hat sein Publikum in frühere Zeiten versetzt, in denen Funk, Soul und Rock auf dem Programm standen. Trotz grossem Auftritt hat ihnen die Vorband ein wenig die Show gestohlen und sich zum Publikumsliebbling gemausert. Die Halle der Evangelischen Mittelschule in Schiers wird voller und voller. Kurz vor halb acht abends sind alle Plätze besetzt. Ein Murmeln geht durch die Halle. Just 4 Dance lud zu einem musikalischen Highlight ein, und sie hatten nicht zu viel versprochen. Rund 40 Personen betreten die kleine Bühne, davon bilden etwa 20 einen Chor. Man könnte meinen, dass dieser mit seinen in schwarze Anzüge gekleideten Sänger vor dem schwarzen Bühnenvorhang fast ein wenig unterzugehen scheint. Doch der Chor weiss mit seiner starken Stimme und seinen auf die Lieder angepassten Choreografien das zu verhindern. Ein starker Kontrast bildet das Orchester. Ganz den 50ern entsprechend, treten sie im weissen

Hemd und Fliege auf. Der Sänger weiss diese Aufmachung noch zu toppen und unterstreicht den Style mit Hosenträgern. Eigentlich kann man sagen, dass jede Funktion in der Band ein anderes Outfit trägt, denn die Tänzer tragen Melone und die Sängerinnen funkeln mit ihren paillettenbesetzten Jacken. Nicht nur die Jacken der beiden glänzen, auch die gewählten Musikstücke. Songs der Pointer Sisters, von Tower of Power und Joss Stone werden originalgetreu, wenn nicht besser wiedergegeben. Dabei beeindruckt vor allem Helena, eine Sängerin aus dem Chor, mit ihren Soloauftritten. Ihre Stimme klingt klar, sofort denkt man an Elisa Franklin. Als die Band zu den Rockstücken kommt, fordert Organisator Dieter Walser zum Tanzen auf. Und tatsächlich ist es schwierig, still zu sitzen. Jetzt ist auch klar, für was der Name Just 4 Dance steht. Musik, die zum Tanzen anregt. Ihre eigenen Tänzer kommen im ganzen

Programm leider ein wenig zu kurz. Die fünf zeigen in nur wenigen Stücken ihr Können. Mehr davon wäre auf keinen Fall zu viel.

Die Showsteher

Absoluter Publikumsliebbling wurde aber 4'n'Four. Die noch sehr junge Band mit Musikern aus dem ganzen Prättigau übertrifft alle Erwartungen. Vor ihrem Auftritt wird ein Film gezeigt, in dem die einzelnen Personen, ihre Instrumente und die Proben gezeigt werden. Dieter Walser erklärt die Absichten hinter dem Bandprojekt der Musikschule Prättigau: «Viele Musikschüler träumen davon, irgendwann auf der Bühne zu stehen. Leider sind Traum und Realität oft weit auseinander.» Mit dem Bandprogramm wolle die Musikschule acht ausgewählten Musikschülern genau diese Chance aber ermöglichen. Lars Heiniger, der Keyboarder der Band, träumt schon in grossem Masse: «Ich möchte überall hinreisen. Auf

Klosters oder auch Schweden!». Nach dem Film dann der Liveauftritt der acht Prättigauer. Wie die Grossen animieren die Jungmusiker das Publikum zum Mitmachen. Und dieses klatscht auch sofort mit vollem Herzblut mit. Die Sängerin Sara Scherrer wird immer mutiger und weiss, wie sie das Publikum noch mehr anheizen kann. Kurzerhand klaut sie dem Saxofonisten Niculin Conzett den Hut. Der lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und tanzt während der Spiele zu seiner Musik. Die Sängerin zählt zum finalen Showdown auf. «Redneck Woman» das Lied, das das Publikum aus dem Film kennt. Begeistert springen ein paar der Zuschauer auf und singen laut mit. Nach dem Song wird solange um eine Zugabe gebeten, worauf die Band nicht vorbereitet schien. Erneut lassen sie «Redneck Woman» erklingen, und auch diesmal singen sie sich direkt in die Herzen der Zuhörer.



4'n'Four, die Jungmusiker aus dem Prättigau.



ografie.



Routiniert und packend: Band und Sänger.

abo

KZ
25.10.13